

über die 8. Sitzung des Integrationsrates der Stadt Monheim am Rhein vom 31.08.2016

**Sitzungsraum:** Ratssaal, Rathaus, Rathausplatz 2, 40789 Monheim am Rhein

**Beginn:** 18:00 Uhr

**Ende:** 20:25 Uhr

**Anwesend:**

**Bürgermeister**

Herr Daniel Zimmermann

**Beigeordneter**

Herr Roland Liebermann

**Mitglieder der PETO-Fraktion**

Herr Ingo Elsner

Vertretung für Herr Michael Strauss

Herr Hasan Ergen

Frau Ann-Cathrin Nellen

Frau Laura Töpfer

**Mitglieder der CDU-Fraktion**

Herr Günter Bosbach

**Mitglieder der SPD-Fraktion**

Frau Stefanie Rohm

**Mitglied Liste CDU - Stadtverband Monheim**

Frau Lina Kregel

Frau Aynur Yüksel

**Mitglied Generation der Zukunft**

Herr Abdelmalek Bouzahra

**Mitglied Deine Stimme**

Herr Ercan Türkoglu

**Mitglied Internationale Liste für Monheim**

Herr Bülent Hafci

Vertretung für Herr Erkan Güneser

**von der Verwaltung**

Herr Michel Sebastian Erhardt

Frau Christiane Schärfke

**stellv. Schriftführer**

Herr Hans-Peter Anstatt

**Entschuldigt fehlten:****Mitglieder der PETO-Fraktion**

Herr Michael Strauss

**Mitglied Islamische Gemeinschaft IGMG**

Herr Muhammet Özdemir

**Mitglied Internationale Gruppe WiM**

Herr Alfonso Barth

**Mitglied Internationale Liste für Monheim**

Herr Erkan Güneser

**Schriftführer**

Herr Uwe Schmitz

**Tagesordnung:**

<b>TOP</b>	<b>Beratungsgegenstand</b>	<b>Vorlage Nr.</b>
1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit	
2	Kenntnisnahme der Niederschrift der letzten Sitzung - öffentlicher Teil -	
3	Fragezeit für Einwohnerinnen und Einwohner	
4	Vorstellung des Projektes JugendbotschafterKME	IX/0833
5	Bericht über den Stand der Fortschreibung des Integrationskonzeptes	IX/0845
6	Benennung eines stellvertretenden beratenden Mitglieds für den Jugendhilfeausschuss	IX/0847
7	Bericht der Verwaltung zur mündlichen Anfrage im Integrationsrat, auf welche Weise in Monheimer Schulen Sprachbarrieren überwunden werden	IX/0784
8	Bereitstellung von Grundstücken zum Bau zweier islamischer Gemeindezentren - Vorlage wird nachgereicht	IX/0812/1
9	Mündliche Mitteilungen	
10	Mündliche Anfragen	

**Sitzungsergebnis:**

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der**

**Beschlussfähigkeit****Protokoll:**

Der Vorsitzende des Integrationsrates, Herr Ercan Türkoglu, bittet die Mitglieder des Integrationsrates vor Sitzungseröffnung um Zustimmung, dass anwesende Journalisten Ton-Mitschnitte vom Sitzungsverlauf aufzeichnen. Einwände wurden nicht erhoben.

Der Vorsitzende des Integrationsrates, Herr Ercan Türkoglu, eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

**2 Kenntnisnahme der Niederschrift der letzten Sitzung - öffentlicher Teil -****Protokoll:**

Der Integrationsrat nimmt die Niederschrift der letzten Sitzung zur Kenntnis.

**3 Fragezeit für Einwohnerinnen und Einwohner****Protokoll:**

keine Fragen

**4 Vorstellung des Projektes JugendbotschafterKME  
Vorlage: IX/0833****Protokoll:**

Der Vorsitzende des Integrationsrates begrüßt Frau Stefanie Schneider vom Kreisintegrationszentrum, zuständig für das Projekt Jugendbotschafter<sup>KME</sup>. Frau Schneider erläutert die Entstehung und bisherige Entwicklung des Projektes. Im Zusammenwirken mit dem Integrationsbüro konnten vier Damen und Herren als Jugendbotschafter gewonnen werden, die sich und ihre Motivation anschließend

vorstellen. Schwerpunkt bisheriger Aktivitäten ist die Verbesserung der Information von Schülerinnen und Schülern beim Übergang Schule-Beruf und zur Berufswahl. In einer ersten Veranstaltung im Stadtteilbüro am 08.09.2016, 17 Uhr, ist vorgesehen, das duale Ausbildungssystem vorzustellen und Best-Practice-Beispiele aufzuzeigen. Der Erste Beigeordnete Herr Liebermann wird hierzu die Gästebegrüßung und Begleitung der Veranstaltung übernehmen. Eine zweite Veranstaltung dieser Art ist in Vorbereitung.

Der Vorsitzende des Integrationsrates bedankt sich bei den Jugendbotschaftern<sup>KME</sup> für ihr Engagement und bei Frau Schneider für die Initiierung und Begleitung des Projektes.

### **Zur Kenntnis genommen**

## **5 Bericht über den Stand der Fortschreibung des Integrationskonzeptes Vorlage: IX/0845**

### **Protokoll:**

Frau Haßlöwer und Frau Wuttig vom Institut für Soziale Innovation, Solingen, die den Prozess der Fortschreibung des Integrationsprojektes moderieren und begleiten, stellen anhand der als Anlage beigefügten Präsentation den bisherigen Projektverlauf und kommende Prozessschritte vor. Die Fortschreibung des Integrationskonzeptes ist darauf ausgerichtet, die Sichtweise der Mitglieder des Integrationsrates und Beschäftigter der Verwaltung ebenso mit in die Ideen- und Strategieentwicklung einzubeziehen wie bürgerschaftlich engagierte Mitwirkende an den kommunalen Integrationsaktivitäten. Nächster vorgesehener Termin ist der „Entscheider-Workshop“ am 25.10.2016, der zum Termin des geplanten Workshops zur Vorbereitung der Integrationsratssitzung am 22.11.2016 an dessen Stelle stattfindet. Im Anschluss zur Präsentation ergaben sich keine Wortmeldungen.

### **Zur Kenntnis genommen**

## **6 Benennung eines stellvertretenden beratenden Mitglieds für den Jugendhilfeausschuss Vorlage: IX/0847**

### **Protokoll:**

Der Vorsitzende des Integrationsrates erläutert die Notwendigkeit der Neubenennung und ruft zu Vorschlägen auf. Frau Yüksel schlägt Frau Kregel vor; weitere Vorschläge erfolgen nicht.

### **Beschlussempfehlung**

Als stellvertretendes beratendes Mitglied für den Jugendhilfeausschuss wird  
Frau Lina Kregel benannt.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

**einstimmig zugestimmt**

**7 Bericht der Verwaltung zur mündlichen Anfrage im Integrationsrat, auf welche Weise in Monheimer Schulen Sprachbarrieren überwunden werden  
Vorlage: IX/0784**

**Protokoll:**

Herr Peter Heimann, Bereichsleitung Schulen und Sport, berichtet dem Integrationsrat, auf welche Weise in Monheimer Schulen Sprachbarrieren überwunden werden. Die Schulen haben hierzu jeweils eigenständige Systeme und Vorgehensweisen bedürfnisorientiert entwickelt, wobei niemand alleine gelassen wird und Einzelanfragen individuell gelöst werden können.

**Zur Kenntnis genommen**

**8 Bereitstellung von Grundstücken zum Bau zweier islamischer Gemeindezentren - Vorlage wird nachgereicht  
Vorlage: IX/0812/1**

**Protokoll:**

Bürgermeister Zimmermann erläutert dem Integrationsrat ausführlich die Vorlage und stellt die Prüfung der Geeignetheit von möglichen Standorten und verfügbaren Grundstücken anhand von Kriterien vor. Die Konzepte der Moscheegemeinden, mit Raumkonzept, Bauwerksgrößen, Bauvolumen werden zur Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses nachgereicht.

Frau Töpfer erläutert die Gründe, warum die PETO-Fraktion die Vorlage befürwortet. U. a. sichere die vorgesehene zweckgebundene Überlassung der Grundstücke die Zukunft der beiden Moscheegemeinden.

Herr Bosbach führt aus, dass die CDU-Fraktion die Moscheegemeinden auf der Suche nach angemessenen Räumlichkeiten unterstützen will. Die Beschlussvorlage jedoch lehne die CDU-Fraktion ab, insbesondere wegen der vorgesehenen

kostenfreien Überlassung und der Nutzung eines Grundstückes, welches auch für Gewerbeansiedlungen verwendet werden könne.

Frau Rohm erläutert die grundsätzliche Wertschätzung und sieht Bedarf an Veränderungen bei den beiden Moscheegemeinden. Die Beschlussvorlage jedoch lehne sie ab, weil keine Alternativen aufgezeigt werden und Anlagen fehlen. Wegen Mangel an Wohnbauflächen sei der Standort an der Wilhelm-Busch-Schule nicht geeignet. Die finanzielle Abwicklung berge Ungleichbehandlungen im Vergleich zu anderen Strukturen.

Herr Elsner macht darauf aufmerksam, dass die Gründe der Grundstücksüberlassung detailliert dargelegt wurden und macht auf Förderungen anderer Glaubensgemeinschaften, wie aktuell der Ev. Kirchengemeinde, aufmerksam. Die vorgesehene Vertragsgestaltung mit den beiden Moscheevereinen sichere die weitere Beteiligung im Integrationsprozess.

Herr Bouzahra erklärt, dass er das Vorhaben unterstütze, obwohl er die mutmaßliche Kostenfreiheit für die Moscheevereine kritisch betrachte. Kritisch betrachtet er auch die den Moscheevereinen gegebenen Sicherheiten und fragt sich, ob nach einem Wechsel politischer Mehrheiten die Moscheevereine ihre Grundstücke behalten dürften.

Bürgermeister Zimmermann erläutert daraufhin, dass in den abzuschließenden Notarverträgen verbrieft ist, dass ein willkürliches Entziehen des Eigentums nicht möglich ist. Er erklärt die Sicherheiten der Moscheegemeinden im Hinblick auf deren Verpflichtungen bei der Grundstücksüberlassung.

Herr Bosbach spricht dem Monheimer DITIB-Vorstand sein Vertrauen aus, merkt jedoch an, dass der vorgesehene Grundstücksvertrag mit der Diyanet Köln geschlossen werden soll. Hierin sieht er die Möglichkeit einer Einflussnahme türkischer Instanzen aus der Türkei.

Herr Ergen kann eine solche Möglichkeit einer Einflussnahme nicht erkennen, da der Moscheeverein als eingetragener Verein einen örtlichen Vorstand habe. Der Verein würde sich zudem zu Transparenz verpflichten.

Bürgermeister Zimmermann erklärt, durchaus die Verbindungen von DITIB in die Türkei zu kennen, appelliert aber daran, deren Transparenz zu achten und eine gute Monheimer Lösung zu erreichen. Er macht auf die gute Entwicklung der Beziehungen zwischen den Moscheevereinen und der Stadt aufmerksam.

Herr Ergen appelliert daran, die komplexe Situation zu verstehen und die Vorteile des Projektes zu sehen.

Frau Yüksel merkt an, dass kein konkretes Konzept der türk. Gemeinde vorliege und auch kein Finanzplan.

Bürgermeister Zimmermann erläutert, dass der Vorstand der Gemeinde am Anfang der finanziellen Betrachtung stehe, doch zunächst ein Baukonzept erarbeitet werden und die Grundstücksfrage geklärt werden müssen.

Herr Türkoglu wirbt um Vertrauen zur Beschlussvorlage, zur geplanten Vorgehensweise und bittet darum, bei der Entscheidungsfindung internationale Politik nicht mit der Kommunalpolitik zu vermischen.

Im Anschluss verliert Herr Türkoglu die Beschlussempfehlung und bittet um Abstimmung.

### **Beschlussempfehlung**

- I. 1. Die Stadt Monheim am Rhein überträgt dem Verein „DİTİB-Türkisch Islamische Gemeinde zu Monheim e.V.“ eine noch zu vermessende unbebaute Teilfläche mit einer Größe von zirka 4.150 m<sup>2</sup> aus dem Grundstück der ehemaligen Wilhelm-Busch-Schule Gemarkung Monheim, Flur 14, Flurstück 4284 gemäß den Bedingungen des als Anlage 5 beigefügten Vertragsentwurfs. Die Übertragung erfolgt unentgeltlich. Sie ist zweckgebunden zur Nutzung durch den DİTİB-Türkisch Islamische Gemeinde zu Monheim e.V. Die Kosten des Vertrages und seiner Durchführung trägt DİTİB.
2. Der Rat stellt fest, dass das Grundstück in absehbarer Zeit nicht für eigene Gemeinbedarfszwecke der Stadt Monheim am Rhein (Kita, Schule, öffentliche Einrichtungen) benötigt wird.
- II. 1. Die Stadt Monheim am Rhein stellt dem Verein „Islamische Gemeinde Monheim und Umgebung e.V.“ einen zweckgebundenen Zuschuss in Höhe von 420.000 Euro zum Erwerb eines Grundstücks von der Stadtentwicklungsgesellschaft Monheim am Rhein im Geltungsbereich des Bebauungsplans 126 M (Menk-Gelände) gemäß den Bedingungen des als Anlage 7 beigefügten Vertragsentwurfs zur Verfügung.
2. Die zur Auszahlung des Zuschusses benötigten Haushaltsmittel werden gemäß § 83 GO NRW in Verbindung mit § 7 Abs. 1 der Haushaltssatzung der Stadt Monheim am Rhein überplanmäßig bereitgestellt. Zur Deckung der Kosten in Höhe von 420.000 Euro werden Erstattungsmehreleistungen aus dem Einheitslastenabrechnungsänderungsgesetz (ELAGÄndG) in Höhe von 320.000 Euro und Mehreinzahlungen aus der Verzinsung der

Gewerbsteuer in Höhe von 100.000 Euro (beide im Produkt 16.01.00 – Allgemeine Finanzwirtschaft) herangezogen.

3. Die Vertreterinnen und Vertreter der Stadt Monheim am Rhein in den Gesellschaftsgremien der Monheimer Versorgungs- und Verkehrs-GmbH werden gemäß § 113 Abs. 1 GO NRW angewiesen, die erforderlichen Beschlüsse zum Verkauf des Grundstücks durch die Stadtentwicklungsgesellschaft an die Islamische Gemeinde zu fassen.
- III. Die Verwaltung wird ermächtigt, beide Verträge im Sinne der vorliegenden Entwürfe abzuschließen sowie die Einzelheiten der Vereinbarungen und deren Durchführung festzulegen.

**mehrheitlich zugestimmt**

Ja 7 Nein 3

**9 Mündliche Mitteilungen**

**Protokoll:**

**Mitteilungen:**

Anhand der als Anlage beigefügten Präsentation teilt die Verwaltung mündlich mit:

1. Bericht über die Durchführung der Veranstaltung des Sozialen Dienstes „Alles zum Thema Demenz“ in türkischer Sprache am 25.04.2016 sowie Ankündigung einer weiteren Veranstaltung „Basiswissen Demenz“, ebenfalls in türkischer Sprache am 08.11.2016; hierzu liegen Handzettel mit Mitnehmen und Weiterreichen bereit.
2. Die Verwaltung macht auf die Bewerbungsfrist zum Integrationspreis 2016 aufmerksam, die am 30.09.2016 abläuft und stellt den weiteren Verfahrensweg bis zur Übergabe des Integrationspreises durch Bürgermeister Zimmermann in der ersten Sitzung des Integrationsrates im Jahr 2017 vor.
3. Die Verwaltung kündigt den nächsten Termin der folgenden Integrationsratssitzung sowie den dazu geplanten Workshop an.
4. Die Verwaltung bittet nach der Einführung der papierlosen Gremienarbeit auf aktuelle Mailadressen zu achten. Änderungen können dem Vorstandsbüro oder dem Integrationsbüro mitgeteilt werden.



**10 Mündliche Anfragen**

**Protokoll:**

Frau Yüksel fragt an, inwieweit Internationale Klassen an Grundschulen verankert seien. Die Verwaltung sagt die Beantwortung möglichst bis zur nächsten Sitzung des Integrationsrates zu.

---

Ercan Türkoglu  
Ausschussvorsitzende/r

---

Uwe Schmitz  
Schriftführer/in